

Der Landrat teilte einleitend mit, dass die Verwaltung auch dieses Jahr wieder bereit sei, hier tätig zu werden.

Abg. Heuel regte an, dies im Interesse der Sache heute so zu beschließen. soweit es hierzu keinen großen Diskussionsbedarf gebe.

Abg. Finke wies darauf hin, dass es hierzu auch eine Anfrage seiner Fraktion gebe.

KD'in Heinze führte aus, der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, der evtl. „Auslöser“ der Anfrage der FDP-Fraktion gewesen sei, sich mit der Situation des Tierheims zu beschäftigen, gehe „ein bisschen“ in eine andere Richtung. Während im Zuge des CDU-Antrags auch kleinere, weitere Maßnahmen gefördert werden sollen, nehme die FDP-Anfrage konkret Bezug auf das Tierheim Troisdorf. Der Landrat habe die Problematik bereits am Freitag mit den Bürgermeistern/innen besprochen. Sie habe den Auftrag, gemeinsam mit Herrn Dr. von den Driesch, dem Kreisordnungsamt sowie der Stadt Troisdorf die Lage zu eruieren und gemeinsame Gespräche zu führen. Die aus diesen Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse würden sodann in die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage noch einfließen.

Abg. Finke machte deutlich, dass seine Fraktion die Thematik etwas weiter fasse als die hier beantragten 5.000 € Unterstützung. Seine Fraktion stimme dieser Sofortmaßnahme zu, bitte aber darum, das Thema sodann gründlich im Fachausschuss zu beraten.

Der Landrat sagte eine schriftliche Beantwortung der FDP-Anfrage sowie weitere Beratungen im Umweltausschuss zu. Finanziell treffe dies in erster Linie die Städte und Gemeinden, die für die Unterbringung zuständig seien. der Kreis nehme hier eine koordinierende Rolle ein.